Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V.

Die Obst- und Gartenbauvereine

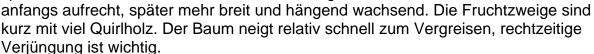


Streuobstsorte des Jahres 2011 - Birne Herzogin Elsa

Herzogin Elsa stellt keine besonderen Ansprüche an den Standort, allerdings steigt auf besseren Böden die Fruchtqualität. Auch wenn die Sorte wärmere Lagen bevorzugt, gedeiht Herzogin Elsa noch in raueren Lagen. Die Fruchtbarkeit setzt früh ein und kann als gut bis sehr gut bezeichnet werden. Insgesamt ist Herzogin Elsa wenig anfällig für Krankheiten und Schädlinge, auf längere Trockenheit reagiert sie allerdings empfindlich. Die Frucht ist für den Hausgarten gut geeignet.

Herkunft: Züchtung des Hofgärtners Müller, Schloss Wilhelma bei Cannstatt (Stuttgart). 1885 durch das Pomologische Institut in Reutlingen in den Handel eingeführt.

Baum: Wuchs mittelstark, anfangs stärker, später oft schwach. Die Krone wird nicht sehr groß,



Blüte: Die Blüte ist mittelfrüh und wenig empfindlich gegen Nässe und Frost.

Frucht: Der Stiel an der Frucht ist leicht gebogen, mittellang bis lang, holzig, in flacher Vertiefung und oft etwas seitlich stehend oder mit einem Fleischring umgeben. Die Fruchtschale ist grünlich bis blassgelb, später reingelb, etwas rau und großenteils mit feinem, zimtfarbenem, zuweilen gröberem und dann grauem Rost bedeckt, Sonnenseite schön gerötet, manchmal rot gestreift, mit vielen weißlichen, oft durch Rost überdeckten Punkten.

Das Fruchtfleisch ist schmelzend bis halb schmelzend, bei anhaltender Trockenheit auch etwas körnig. Ansonsten schmeckt die Frucht saftig, süß und fein gewürzt.

Pflückreife: Von Mitte September bis Anfang Oktober sind die Früchte pflückreif. Da sie schnell teigig werden, müssen sie ca. 5 Tage vor der Vollreife geerntet werden.

Verwendung: Die Haltbarkeit (Lagerung) beträgt etwa zwei Wochen. Herzogin Elsa ist daher für die Selbstversorgung als Tafelbirne, aber auch als Kompott, Saft oder zum Einmachen gut geeignet.

Bei Bedarf ist über den LOGL ein digitales Bild von der Herzogin Elsa zu beziehen!

Text: Rolf Heinzelmann, LOGL

Abbildung: aus Deutschlands Obstsorten

Herausgeber: Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL)

Klopstockstraße 6, 70193 Stuttgart

Tel.: 0711-632901, Fax: 0711-638299, Mail: info@logl-bw.de, Internet: www.logl-bw.de